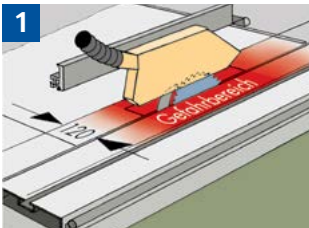
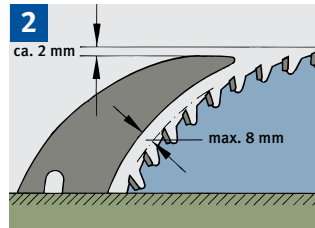


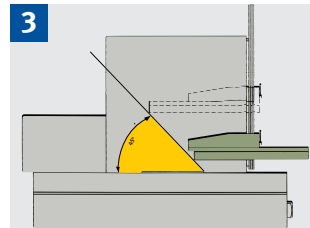
Sicheres Arbeiten an Tisch- und Formatkreissägemaschinen



1 Eingreifen in den Gefahrenbereich nur mit Hilfsmittel.



2 Spaltkeileinstellung zum Sägeblatt.



3 Parallelschlag so weit zurückziehen, dass ein Klemmen des Werkstückes vermieden wird.



4 Längssägen von Breite mit der Hand (Breite über 120 mm).



5 Vorrichtung und Handhaltung beim Besäumen.



6 Sägen schmaler Werkstücke mit Schiebestock.



7 Sägen von Leisten mit Schiebeholz.



8 Sägen von Leisten mit vorderer und hinterer Sägehilfe.



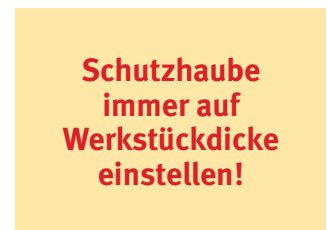
9 Schutzeinrichtung und Handhaltung beim Fälen.



10 Schutzeinrichtung und Handhaltung beim Absetzen von Zapfen.



11 Schutzeinrichtungen und Handhaltung beim Einsetzsägen. Sägeblatt wird von unten nach oben durch das Werkstück angehoben.



Bilder: BGHM

Allgemeines

- Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten Maschine abschalten und gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.
- Beschäftigungsbeschränkung beachten.
- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Sicherheitsschuhe und Gehörschutz benutzen.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes Maschine ausschalten.

Werkzeuge

- Kreissägeblatt entsprechend Material und Arbeitsgang auswählen.
- Nur scharfe und unbeschädigte Kreissägeblätter aufspannen.

Einstellen

- Spaltkeilabstand vom Kreissägeblatt max. 8 mm.
- Spaltkeil ca. 2 mm unter der höchsten Sägezahnspitze.
- Befestigung des Spaltkeils prüfen.
- Beim Einsetzsägen Queranschlag oder Niederhalter als Rückschlagsicherung verwenden. Danach Spaltkeil wieder anbringen.

Betreiben

- Vorrichtungen verwenden, auch wenn nur ein Werkstück bearbeitet wird.
- Beim Werkstückvorschub Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen.
- Im Gefahrenbereich Schiebestock oder Schiebeholz verwenden. Dies gilt auch für das Entfernen von Splintern, Spänen und Abfällen. Verschlissenen Schiebestock oder Schiebeholz ersetzen.

- Maschine nur mit Absaugung betreiben.
- Maschinen nur so verwenden, wie es der Hersteller in der Bedienungsanleitung vorsieht. Im Zweifel an den Hersteller wenden.
- Um Stolperstellen zu vermeiden Sammelbehälter für Material-Abfallstücke benutzen.

Weitere Informationen finden Sie in „Holzbearbeitungsmaschinen TSM/M“ www.bghm.de

Bestell-Nr. BG 22.6.1 / 11.2013